



GEW Kreisverband Oldenburg-Stadt

An

Oldenburg, d. 4. Februar 2024

den Oberbürgermeister,
das Amt für Schule und Bildung,
die Vertretungen im Schulausschuss der Stadt Oldenburg

Antrag:

Der GEW-Kreisverband Oldenburg-Stadt fordert die Verwaltung der Stadt Oldenburg und die politischen Entscheidungsgremien auf, die neu zu entwickelnde Grundschule *Am Fliegerhorst* aus pädagogischen Gründen als gebundene inklusive Ganztagschule zu planen und umzusetzen.

Begründung:

Im Januar und März 2023 gestaltete die Stadt Oldenburg Workshops mit vielen unterschiedlichen Beteiligten hinsichtlich der Entwicklung der neu einzurichtenden Grundschule *Am Fliegerhorst*.

In diesen kompetent durchgeführten Veranstaltungen wurden zukunftsweisende pädagogische und architektonische Grundlagen für die Konzeption dieser Schule entwickelt. Berücksichtigt wurden u. a. das jahrgangsübergreifende Lernen, die Öffnung der Schule zum Stadtteil, architektonische Umsetzungsmöglichkeiten für das Lernen und Leben innerhalb und außerhalb der Schule. Alles unter dem Aspekt der Zukunftsorientierung. Insgesamt zwei sehr gelungene Veranstaltungen, die die Bedürfnisse von Schüler*innen, Lehrkräften, Eltern, Didaktiker*innen aus der Oldenburger Uni und bildungspolitisch Interessierten aufnahmen und in die Ergebnisse einbezogen.

Nicht berücksichtigt wurde der Wunsch, diese neue Schule im gebundenen „Ganztagsbetrieb“ starten zu lassen. Laut Aussagen der Oldenburger Schulverwaltung sei der gebundene Ganztagsbetrieb nicht umsetzbar, da dieser von den Eltern im Stadtteil wohl nicht gewünscht würde, sondern nur der offene.

Gerade nach den Ergebnissen der letzten PISA-Studie, die auch den Grundschüler*innen schlechte Leistungen bescheinigte, sollte die Stadt ein inklusives Schulmodell (insbesondere unter Einbeziehung der pädagogischen Fakultät der Uni Oldenburg) vorhalten, die ein gemeinsames und individuelles Lernen und miteinander Arbeiten ermöglicht. Dabei kann es nicht hilfreich sein, dass im Vormittagsbereich gelernt und im Nachmittagsbereich auf freiwilliger Basis Freizeitaktivitäten angenommen werden.

Bitte sorgen Sie für ein inklusives und zukunftsweisendes Ganztagschulmodell, welches mit Lehrkräften, pädagogischem, therapeutischem und technischem Fachpersonal und geschulten Schulbegleitungen als multiprofessionelles Team so ausgestattet wird, dass diese mögliche Modellschule Strahlkraft für Oldenburg entwickelt und auf diese Weise zeigt, dass Inklusion gelingen kann.

Mit gewerkschaftliche Grüßen

Heinz Bührmann
(Vorsitzender der GEW-Oldenburg)

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft
Kreisverband Oldenburg-Stadt
Staugraben 4a - 26122 Oldenburg

Telefon: 0441-9572845
Fax: 0441-2488004

Postfach 1929 – 26009 Oldenburg

E-Mail: info@gew-oldenburg.de